

Ed Sheeran und Bach, Chart-Hits und Klassik

Junge Musiker beweisen im Alten Rathaus Vielseitigkeit

RÜTHEN ■ „Gut, dass wir das nicht wie letztes Jahr als Sommerkonzert überschrieben haben“, sagte Wilhelm-Schimmel Geveler grinsend am Samstag mit Blick aufs Wetter, „das ist ja eher ein warmer Herbstregen“. Das klingende Haus hatte da nämlich zum 2. Kinder- und Jugendkonzert des Jahres ins Alte Rathaus eingeladen.

„Wir haben Spaß an Musik“ war das Motto des Nachmittags – und das wurde in den Stücken der kleinen Musiker mehr als deutlich. Von Johann Sebastian Bach über amerikanische und deutsche Volkslieder bis hin zu aktuellen Künstlern wie Adele, Ed Sheeran und Robbie Williams war dieses Mal alles dabei.

Dass das Wetter für so eine Veranstaltung gerade richtig sei, fand Rolf Gockel vom Kulturring. Er freute sich, dass Rüthen seit vielen Jahren Standort für Konzerte sei und dadurch die Nachhaltigkeit der Jugendarbeit gesichert sei. Und dann legten Nurray Dilanchiyewa und Geveler auch gleich los – fröhlich, vierhändig am frisch gestimmten Flügel und definitiv mit Spaß an der Musik, schließlich hieß auch ihr Stück „Just For Fun“. Gülandam Aliyeva überzeugte anschließend am Keyboard mit dem „Polly Wolly Doodle“, einem amerikanischen Volkslied. Zurück am Klavier zeigte Emma Neumann dann ihr Können mit „Aurelie“, einem Countryhit.

„Adeline“-Original feierte Premiere

„Das war sehr gut“, lobte auch Geveler. 50 Wochen in den Charts, meistverkaufte Single des Jahres 1998 und von Lucas Cebulla und Lehrer Holger Voigt mit Konzertgitarren auf die Bühne gebracht: „My Heart Will Go On“ wurde vom Publikum ordentlich beklatscht.

40 Wochen war Richard Claydermanns „Ballade pour Adeline“ an der Spitze der deutschen und französischen Charts – beim klingenden Haus ist sie in vereinfachten Versionen auch beliebt, aber Alexander Schlörke war das nicht genug: Er setzte sich mit viel Gefühl an die Originalfassung und sorgte damit für eine Premiere bei den Konzerten des klingenden Hauses. Zu Recht applaudierten



Herbert Mackowiak, Nicole Eske und Anton Rikus hatten sich der Klassik verschrieben und spielten Bach. ■ Fotos: Löseke

die Zuschauer lange und kräftig. Danach gehörte der Flügel zwei ganz jungen Künstlerinnen: Lavinia Rothaus und Neele Jobmann spielten „My Darling Clementine“ und „Banks of the Club“. „Wenn die Regentropfen“ gab’s dreistimmig mit Konzertgitarren von Miriam Lepa, Marie Schlothane und Holger Voigt – und zweistimmig spielten die neunjährigen Mädchen den Kanon „Kommt, lasst uns tanzen“.

Ebenfalls sehr jung und talentiert sind Carolin Katschmarek (8), die mit „Gute Nacht“ und „Nebelklänge“ am Klavier überzeugte, Ricarda Kleine (9), die mit Holger Voigt den „Feierabendkanon“ mit der Gitarre auf die Bühne brachte, und Jaklin Keder Ahmad (9). Jaklin gehört zum Flüchtlingsfond der Musikschule und spielte „Hänschen Klein“.

Laute und düstere Klänge entlockte Joy Neumann dem Flügel mit einem Stück aus „Phantom der Oper“, mit „He’s a Very Good Fellow“ und „He’s a Pirate“ zeigte Leo Töpfer seinen

Spaß am Klavier. Anne Marie Schaffara und Holger Voigt an ihren Gitarren schickten das Publikum mit Adeles „Hello“ in die Pause.

Vom Keyboard an die Geigen

Den zweiten Teil eröffnete Christian Schorstein mit einem selbst kombinierten Stück zu „Ninjago“ am Flügel. Ganz schön aktuelle Lieder hatten sich Jana Heil und Carina Krisch ausgesucht: Von Jana gab’s Ed Sheerans „Photograph“ am Keyboard, Carina legte mit Lehrer Holger Voigt und Robbie Williams’ „Love My Life“ an der Gitarre nach.

Herbert Mackowiak, Nicole Eske und Anton Rikus entführten fast 300 Jahre in die Vergangenheit: Mit einem Doppelkonzert von Johann Sebastian Bach für zwei Geigen und ein Klavier – im Original Cembalo – bewiesen sie richtig Können. Mit den ruhigen Tönen von der Titelmusik des Disney-Films „Vaiana“ entließen Ulrike Schaffara und Holger Voigt das Publikum. ■ halö



Gefühlvolle Töne schlug Lucas Cebulla mit Lehrer Holger Voigt an: „My Heart Will Go On“ wurde ordentlich beklatscht.